



Eine Konferenz der Alfred Herrhausen Gesellschaft  
und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

## Presseeinladung - Denk ich an Deutschland-Konferenz, 18. September 2015 in Berlin

Alfred Herrhausen Gesellschaft und Frankfurter Allgemeine Zeitung laden für den 18. September 2015 zur siebten Denk ich an Deutschland-Konferenz ein. Das Konferenzthema „**Die Welt aus den Fugen – Auf der Suche nach neuen Gewissheiten**“ steht im Zeichen des 70. Jahrestages des Potsdamer Abkommens.

Mit dem Potsdamer Abkommen wurde der Grundstein für Frieden, Sicherheit und Wohlstand auf dem europäischen Kontinent gelegt. Doch spätestens seit der Ukraine-Krise löst sich der Konsens über die Unantastbarkeit nationaler Grenzen in Europa auf. Die Wirtschafts- und Finanzkrise stellt die Solidarität in der Europäischen Union auf den Prüfstand. In Deutschland nähren Globalisierungsangst, Fremdenfeindlichkeit und die Furcht vor sozialem Abstieg eine fundamentale Institutionenkritik. Ist die damals in Potsdam begründete Friedensordnung in Gefahr?

**Thomas Matussek**, Geschäftsführer der Alfred Herrhausen Gesellschaft, formuliert: *Die europäische Nachkriegsordnung fußt auf zahllosen, mühselig ausgehandelten Kompromissen zwischen Interessen und Wertvorstellungen aller Beteiligten. Wenn diese Kompromisse aufgekündigt werden, reichen Rückbesinnung auf das Bewährte und Fahren auf Sicht nicht mehr aus. Was wir brauchen, ist ein neuer „Grand Bargain“.*

Wir wollen diese Themen am 18. September in Berlin mit Ihnen diskutieren.

### Konferenzprogramm

Nach Keynotes des Historikers **Heinrich August Winkler** und der Bundesministerin **Ursula von der Leyen** strukturieren die Themenblöcke „Nach dem Ende des Europäischen Friedens“, „An ever closer Union – mit 28 Mitgliedern?“ und „Die Auflösung der deutschen Konsensgesellschaft“ mit unterschiedlichen Gesprächsformaten den Tag. Zu den Rednern zählen **Gerhard Casper**, der Präsident der American Academy in Berlin, die Politikwissenschaftlerin **Anne-Marie Le Gloanec**, der Journalist **Fyodor Lukyanov**, der ukrainische Parlamentsabgeordnete **Mustafa Nayyem**, **Peer Steinbrück** als Abgeordneter des Deutschen Bundestages sowie EU-Parlamentspräsident **Martin Schulz**. Das Gesamtprogramm der Konferenz sowie Kurzportraits aller Teilnehmer finden Sie [hier](#).

### Akkreditierung/Veranstaltungsdaten

„Denk ich an Deutschland 2015“ findet statt am

**18. September 2015, ab 8.30 Uhr, Repräsentanz der Deutschen Bank, Unter den Linden 13-15 (Eingang Charlottenstraße 37-38), 10117 Berlin.**

Eine Teilnahme ist nur nach Akkreditierung im Pressebereich auf unserer Website möglich: <https://www.alfred-herrhausen-gesellschaft.de/de/presse.htm>.

### Veranstalter und Partner

Die [Alfred Herrhausen Gesellschaft](#) und die [Frankfurter Allgemeine Zeitung](#) sind gemeinsame Veranstalter der Konferenz. Das [Institute for Strategic Dialogue](#) ist in diesem Jahr Kooperationspartner. Die Ergebnisse des [M100 Sanssouci Colloquium 2015](#) mit dem Titel „70 Jahre Potsdamer Abkommen: An einem neuen Scheideweg?“, das am Vortag in der Orangerie Sanssouci in Potsdam stattfindet, fließen in die Konferenz mit ein.

Fragen zu Organisation und Logistik: Christiane Timmerhaus Mobile +49 172 619 52 28 christiane.timmerhaus@db.com	Fragen zu Programm und Rednern: Dr. Claudia K. Huber Mobile +49 (0) 173-3163072 claudia-k.huber@db.com
---	---